

9.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Die Amtszeit von Herrn Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann endet planmäßig mit Ablauf der Hauptversammlung am 24. April 2018. Er steht für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Herr Dr. Ulrich Schröder hat sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Zwei Vertreter der Anteilseigner sind daher neu zu wählen. Es ist beabsichtigt, die Wahlen zum Aufsichtsrat im Wege der Einzelabstimmung durchzuführen.

Unter Berücksichtigung der vom Aufsichtsrat beschlossenen Ziele für seine Zusammensetzung (Kompetenzprofil) schlägt der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Nominierungsausschusses vor, die Herren

a) Dr. Günther Bräunig, Frankfurt am Main
Vorsitzender des Vorstands der KfW Bankengruppe,

und

b) Dr. Mario Daberkow, Wendeburg
Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG,

zu Mitgliedern des Aufsichtsrats zu wählen, jeweils für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 beschließt.

Der Aufsichtsrat der Deutsche Post AG setzt sich gemäß §§ 96 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1, 101 Abs. 1 AktG und § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer vom 4. Mai 1976 sowie nach § 10 Abs. 1 der Satzung aus je zehn Mitgliedern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer und zu jeweils mindestens 30 Prozent aus Frauen und Männern zusammen. Im Aufsichtsrat der Gesellschaft müssen jeweils mindestens sechs Sitze von Frauen und von Männern besetzt sein, um die gesetzliche Mindestquote (§ 96 Abs. 2 Satz 1 AktG) zu erfüllen. Die gesetzliche Mindestquote von 30 Prozent ist vom Aufsichtsrat insgesamt zu erfüllen, da weder die Anteilseignervertreter noch die Arbeitnehmervertreter der Gesamterfüllung widersprochen haben. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats entspricht den gesetzlichen Vorgaben zur Mindestquote von Frauen und Männern bereits ohne Berücksichtigung der heute zur Wahl stehenden Personen.

Informationen zu TOP 9 (Wahlen zum Aufsichtsrat), insbesondere gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG und gemäß Nr. 5.4.1 Abs. 5 Satz 2, Abs. 6-8 Deutscher Corporate Governance Kodex:

Dr. Günther Bräunig:

Persönliche Daten

Geburtsjahr: 1955
Nationalität: Deutsch
Zeitpunkt Erstbestellung: 4/2018
aktuelle Amtszeit: Hauptversammlung 2018 – 2023

Expertise / Schwerpunkte

Vorsitzender des Vorstands der KfW Bankengruppe; Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Pfandbriefbank AG; Expertise in den Bereichen Kapitalmarkt, Internationale Finanzierung, Recht und Personal

Aktuelle Tätigkeit und beruflicher Werdegang

seit 2018 Vorsitzender des Vorstands, KfW Bankengruppe
2017 Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, KfW Bankengruppe
2007-2008 Vorsitzender des Vorstands der IKB AG
(währenddessen Ruhen des Mandats als Vorstandsmitglied KfW)
2006-2017 Mitglied des Vorstands, KfW Bankengruppe
2000-2006 Generalbevollmächtigter, KfW Bankengruppe
1996-2000 Bereichsleiter Vorstandssekretariat, KfW Bankengruppe
1989-1996 In dieser Zeit als Abteilungsleiter Internationale Kapitalmärkte, Kreditsekretariat und Unternehmenspolitik tätig, KfW Bankengruppe
1986-1989 Flugzeugfinanzierung, Airbus Group, Toulouse und Washington D.C.
1984-1986 Investmentbanking, Commerzbank AG

Ausbildung

1981-1983 Referendar, Landgericht Wiesbaden
1980-1982 Promotion zum Dr. jur., Universität Mainz
1975-1980 Studium der Rechtswissenschaften, Universität Mainz und Dijon

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Deutsche Pfandbriefbank AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Nachrichtlich: Seit 21. März 2018 auch Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom AG.

Wesentliche weitere Tätigkeiten neben dem Aufsichtsratsmandat

True Sale International GmbH (Vorsitzender des Gesellschafterbeirats)

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats bestehen keine persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen zwischen Herrn Dr. Günther Bräunig – unter TOP 9 zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen – und der Deutsche Post AG oder deren Konzernunternehmen, den Organen der Deutsche Post AG oder einem wesentlich an der Deutsche Post AG beteiligten Aktionär, die ein objektiv urteilender Aktionär für seine Wahlentscheidung als maßgebend ansehen würde, mit Ausnahme des Umstands, dass Herr Dr. Günther Bräunig Vorsitzender des Vorstands der KfW Bankengruppe ist, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen mit ca. 20,7% am Grundkapital der Deutsche Post AG beteiligt ist.

Dr. Mario Daberkow:

Persönliche Daten

Geburtsjahr: 1969
Nationalität: Deutsch
Zeitpunkt Erstbestellung: 4/2018
aktuelle Amtszeit: Hauptversammlung 2018 – 2023

Expertise / Schwerpunkte

Mitglied in Leitungsgremien internationaler Finanzdienstleister, Informationstechnologie, IT Sicherheit, Digitale Transformation

Aktuelle Tätigkeit und beruflicher Werdegang

seit 2013 Vorstand Volkswagen Financial Services AG
2002-2013 Deutsche Postbank AG
Verschiedene Positionen, ab 2005 Generalbevollmächtigter bzw. Vorstand
2003-2008 zusätzlich Geschäftsbereichsleiter Renten Service, Deutsche Post AG
1996-2002 McKinsey & Company
1993-1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter TU-Berlin

Ausbildung

1995 Promotion zum Dr. rer. nat., Technische Universität Berlin
1993 Diplom in Mathematik, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
1988 Abitur, Leibniz-Gymnasium Dormagen

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Volkswagen Participações Ltda., Brasilien (Aufsichtsrat)
Volkswagen Holding Financière S.A., Frankreich (Aufsichtsrat)
Volkswagen Finance Luxembourg II S.A., Luxemburg (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats bestehen keine persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen zwischen Herrn Dr. Mario Daberkow – unter TOP 9 zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen – und der Deutsche Post AG oder deren Konzernunternehmen, den Organen der Deutsche Post AG oder einem wesentlich an der Deutsche Post AG beteiligten Aktionär, die ein objektiv urteilender Aktionär für seine Wahlentscheidung als maßgebend ansehen würde. Höchst vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Deutsche Post DHL Group Zustell- und Dienstfahrzeuge auch von Volkswagen bezieht.